

Nachrichten

2006-06.01

BÜCHEREMPFEHLUNGEN !

Lebensanfang und Lebensende in den Weltreligionen. Beiträge zu einer interkulturellen Medizinethik

Neunkirchener Verlag

Herausgeber:

Dietrich von Engelhardt, geb. 1941, Dr. phil., ist Direktor des Instituts für Medizin- und Wissenschaftsgeschichte der Universität zu Lübeck;

Franz Haslinger, Mag. theol., geb. 1940, war von 1993 bis 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Ethik und Recht in der Medizin der Universität Wien;

Ulrich H.J. Körtner, geb. 1957, Dr. theol., ist Professor für Systematische Theologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät und Vorstand des Instituts für Ethik und Recht in der Medizin der Universität Wien;

Günter Virt, geb. 1940, Dr. theol., ist Vorstand des Instituts für Moraltheologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät und stellvertretender Vorstand des Instituts für Ethik und Recht in der Medizin der Universität Wien.

Religiöse Einstellungen beeinflussen nicht nur das kulturelle und politische Umfeld medizinischer Forschung, sondern üben auch auf das individuelle Gesundheits- und Krankheitsverhalten einen praktischen Einfluss aus. Die unterschiedlichen Sichtweisen von Krankheit und Gesundheit, Heil und Heilung oder Körper, Geist und Seele machen Konzepte einer interkulturellen Medizinethik erforderlich. Besonders brisant ist dies am Lebensanfang und Lebensende. Das Buch bietet fundierte religionswissenschaftliche und theologische Informationen zum Gespräch zwischen Weltreligionen und moderner Medizin.

Darf die moderne Medizin, was sie kann? Und welche Rolle spielen religiöse Normen und Werthaltungen im bioethischen Diskurs moderner Gesellschaften zu künstlicher Befruchtung, Stammzellforschung, Klonen und Präimplantationsdiagnostik, Therapieabbruch und Sterbehilfe? Der Vergleich zwischen jüdischer, christlicher, islamischer und buddhistischer Tradition zeigt nicht nur inhaltliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede, sondern läßt auch verschiedene Arten dem Umgangs mit der jeweiligen Tradition, des Argumentationsstils und der Urteilsbildung erkennen. Zu den Aufgaben einer interreligiösen Medizinethik gehört auch die Analyse der unterschiedlichen Hermeneutiken. Neben Grundkenntnissen über medizinethische Positionen in den verschiedenen Weltreligionen bietet das vorliegende Buch Einblicke in hermeneutische Fragen einer interkulturellen Medizinethik.